

## Leben mit einem ganz besonderen Menschen

Endlich ist ein Buch erschienen, für das es schon lange Zeit war: „In mir ist Freude“ enthält die Lebens- und Erlebnisberichte Behinderter und deren Eltern. Die Herausgeberin Doris Stommel-Hesseler, selbst Mutter eines schwerst-mehrfachbehinderten Sohnes, hat einen Aufruf gestartet, über das Leben mit Behinderung zu erzählen, und erhielt wunderbare Briefe von Eltern, Geschwistern, Großeltern und Behinderten selbst, die in diesem Buch oft nicht als solche bezeichnet werden, sondern als „anders Begabte“, „wegweisende Kinder“, „Lehrmeister“, „ein Mensch, der mich besser kennt, als ich mich selbst“, oder als „das schönste Geschenk meines Lebens“.

Ehrlich und ohne Beschönigung erzählen Eltern von ihren Kämpfen und Sorgen, von ihrer Entscheidung für das ungeborene Kind bis hin zum Loslassen eines sterbenden Kindes. Und auch von der Annahme ihres „Schicksals“: „Irgendwann haben wir uns nicht mehr gefragt: ‚Warum gerade wir?‘ sondern einfach gesagt: ‚Warum nicht gerade wir?‘“ „Behinderung wird denjenigen gegeben, die die Kraft haben, damit zu leben.“ „Du hast mich gelehrt, dass Behinderung keine Strafe, sondern ein Geschenk ist.“ „Du bereicherst mit deiner Fröhlichkeit, deiner Gelassenheit, deiner Zufriedenheit und deinem sonnigen Gemüt unser Leben. Du bist ein besonderes Geschenk für jeden Menschen, der es versteht, dich als solches anzunehmen.“

Immer wieder wird festgestellt, dass das Leben trotz oder gerade durch viele Schwierigkeiten tiefer, reicher und wertvoller wurde, und dass die Familie durch das behinderte Kind viele wunderbare Urlaubsbekanntschaften und Freundschaften schloss. Eltern erzählen ebenso von der Veränderung, die in ihnen durch die Beziehung zu ihrem Kind vorging: „Ich lernte vieles mit anderen Augen sehen und Wichtiges von Unwesentlichem unterscheiden, das wahre Ich besser entdecken, und ich öffnete mich Dingen, an denen ich vorher achtlos, wenn nicht überheblich vorübergegangen bin. Durch das gemeinsame Bewältigen schwieriger Lebensabschnitte bekam die Beziehung zum Partner eine neue Qualität.“

Die wertvolle Sammlung von Erfahrungsberichten will zu einem Leben mit einem behinderten Kind ermutigen: „Viele dieser Eltern haben keine Chance, sich darüber zu informieren, wie sich ihr Leben mit ihrem behinderten Kind gestalten würde, welche Möglichkeiten und Hilfen ihnen zur Verfügung stehen, geschweige denn zu erfahren, welche Chancen für ihre Persönlichkeitsentwicklung, ja, welche Freude und Bereicherung sie durch ihr anders geartetes Kind erfahren können.“

Als Mutter eines Kindes mit Down-Syndrom könnte einem Folgendes passieren: „Dieser kleine Dialog fand an Wolfgangs zwölftem Geburtstag statt. Er kam voll Erwartung ganz früh zu mir ins Bett gekrochen und flüsterte mir ins Ohr: ‚Danke!‘ Schlaftrunkene Frage: ‚Warum?‘ Mir will scheinen, dass sich seinen Antwort nicht nur auf die zu erwartenden Geschenke bezog: ‚Weil ich Geburtstag hab!‘“

Doris Stommel-Hesseler: In mir ist Freude  
Doris-Verlag, Ruppichteroth 2007, 286 Seiten  
ISBN 978-3-9810623-0-4, EUR 16,90

am schnellsten ist das Buch direkt über die Herausgeberin zu beziehen:  
DoSto-He@t-online.de